

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1912. Nr. 40.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Wanngebühren für Halle und Bittere 250 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Halle'sche Zeitung: Gleditsch & Co. (Halle) und Gleditsch & Co. (Bittere). In Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Bismarck, Witzblätter.

Erste Ausgabe

Einzelgebühren für die halbjährliche Abnahme oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 20 M., ansonsten 30 M. Reflektieren am Schluß des redaktionellen Teils die Seite 100 M. Einlagenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Fernschreibexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62. Telefon 155 u. 158; Redaktionstelefon 1272. Chefredakteur Dr. Walter Gebelien in Halle a. S.

Donnerstag, 25. Januar 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt Anruf Nr. 6230. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

### Der Hof- und Ministerialabgeordnete.

„Den Sieg hat das freisinnige Bürgertum erungen!“ Diese stolzen Worte sprach der Abgeordnete Raempf am Abend des 22. Januar, als festgelegt war, daß er mit ganzen neun Stimmen über seinen sozialdemokratischen Gegner gesiegt habe. In diesen Worten zeigt sich die ganze Ueberhebung und die ganze Verblendung des alten Fortschrittmanneß. Die Worte sind auch durch und durch wahr. Der Abgeordnete Raempf verbandt sein Mandat in seinem Wahlkreis wohnhaften Ministern und Hofbeamten. Sitteten die Minister mit dem Reichsfänger und die hohen Hofbeamten mit dem Grafen Eulenburg an der Spitze nicht für ihn gesittet, so war er schon durchgefallen! Das Beispiel dieser Beamten hat aber noch eine ganze Anzahl von Personen — wie auch die freisinnigen Zeitungen berichten — zur Stimmabgabe für Raempf benoten. So ist die Mehrheit von neun Stimmen zustande gekommen; sonst läge Herr Raempf auf der Strecke, geopfert den Sozialdemokraten vom „freisinnigsten“ Teile des Bürgertums, der demokratischen Vereinigung! Denn diese hätte unter Führung des von uns wiederholt genügend geschilderten „früheren Oberst“ Gaebe — der allerdings bei der diesmaligen Wahl in des Wortes vorwegener Bedeutung auf den Grund gekommen ist — die Partei, bei der Stichwahl für den Sozialdemokraten zu stimmen, ausgegeben. Allerdings scheint nur ein Teil — aber ein ohne „Hof- und Ministerialhilfe“ zum Durchfall für Herrn Raempf gegenüber der Partei der Führer gelangt zu sein. Das ist überhaupt das Besondere der diesmaligen Stichwahlen, daß anjehend der größere Teil der linksliberalen Wähler der Partei der Führer: „Front nur gegen rechts“ nicht folgt. Der Volkswille ist also ein anderer als der Wille der Führer! Am sollte doch bei einer auf so demokratischer Grundlage aufgebauten Partei, wie es die fortschrittliche Volkspartei ist, der Wille des Volkes maßgebend sein und die Führer sich ihm fügen. Aber kein Gedanke! Die fortschrittlichen Volkspartei oder vielmehr Volksparteiführer geben immer weiter ihre Meinung als die maßgebende aus, und die fortschrittlichen Wähler geben nicht die öffentliche Meinung wieder, wie sie sich tatsächlich bei den Stichwahlen zeigt, sondern sie suchen ihre Meinung dem Volke aufzuzwingen. Und jedes Mandat, das sie mit Hilfe der rechtsstehenden Parteien oder der Sozialdemokratie in der Stichwahl erlangen, vollziehen sie nun als ihren Sieg aus. So zeigt es sich denn deutlich, daß mit dieser Partei, die durch einige ehrgeizige und verrante Führer misleitet wird, auch in Zukunft nicht zu partieren ist. Ob die Nationalliberalen das nun auch eingesehen haben werden? Gerade in der Provinz Sachsen beweisen doch die Haupt- und Stichwahlen, daß sie mit der Front gegen rechts nur die Geschäfte der Sozialdemokratie bejagt haben. Der große Vlod der Linken ist ein Truggebilde geblieben. Wie wir schon Silvester vorausgesehen haben, ist es dem Liberalismus, der mit so großer Siegeszuversicht in den Wahlkampf hineinso, gegangen wie Napoleon in Rußland: Er ist mit Mühe und Not davongekommen und andere haben den Vorteil seines Vorgehens geholt! Wie sich nun die Zukunft des Reichstages gestalten wird, das hängt von den verschiedenen Elementen der Nationalliberalen ab: Folgen sie dem ausgesprochenen Willen der großen Mehrzahl ihrer Wähler im Lande, suchen sie den Anschluß nach rechts und machen sie entscheidende Front gegen links, dann wird auch dieser Reichstag ganz gute Arbeit liefern, und sie selbst an Bedeutung gewinnen können. Folgen sie aber der Neigung einzelner ihrer Führer nach links, so liegt auch für sie die Gefahr vor, daß sie, wie dieses Mal schon die fortschrittliche Volkspartei, bei der nächsten Hauptwahl nicht einmal eine vierköpfige Koalition durchbringen.

### Unser Heer als Förderin der nationalen Arbeit.

In den im wesentlichen hinter uns liegenden erfolgten Wahlkämpfen haben namentlich für die Faktion der Sozialdemokratie die Ausgaben für unser Heerwesen dazu herhalten müssen, um ungeheure wie Feuerwerke der Unfruchtbarkeit in die Arme zu treiben. Diese Form des Stimmenganges erscheint uns so verhängnisvoller, wenn man berücksichtigt, daß gerade die Stärkung und Vermehrung unserer Verteidigungskraft gegenüber dem ständig bohrenden Ausland der erste Prüfling für die Arbeitsfähigkeit des neuen Großdeutsches sein wird. Es ist daher von der staatsverhaltenden Seite um so mehr zu fordern, schon bei Zeiten Aufklärung über die Notwendigkeit unserer Rüstungen zu geben und so Rande zu schaffen. Wenn wir zunächst die Bedeutung unseres Heeres für die Förderung der nationalen Arbeit einer Betrachtung unterziehen, können wir in Friedrich Braumanns ganz vorzüglichen Ausführungen in seiner Schrift „Der Nutzen des Heerwesens für die deutsche Volkswirtschaft“ (Verlag Baensch-Wagdeburg) feststellen, daß durch das Heerwesen allein rund 33 000 Menschen, Offiziere, Aerzte und Beamte, Arbeit und Beruf erhalten, die andernfalls die Zahl der Bewerber in den subalternen Beamtenberufen um diese Höhe vermehren und durch ihre Konkurrenz das Einkommen des Einzelnen sehr bedeutend verringern würden. Ebenso würde es sich mit den fast 100 000 Unteroffiziere verhalten. Man hört jetzt schon genug Klagen über die Konkurrenz der Militäranwärter. Sie würde sich natürlich ganz erheblich steigern, wenn alle Unteroffiziere in bürgerlichen Berufen mit unterkommen müßten. In ähnlicher Weise geht es mit den Mannschaften. Man stelle sich nur einmal vor, wenn plötzlich über eine halbe Million Arbeitskräfte — die jetzt ausschließlich im Heere zurückgehalten werden — auf dem Arbeitsmarkte als Mitbewerber erschienen. Vermehrung der Arbeitslosen, des Konkurrenzkampfes und in seiner Folge allgemeines Herabdrücken der Löhne wären die unausbleibliche Folge. Aus diesen Gründen entsteht das Heer der Volkswirtschaft keine Kräfte, sondern erhöht durch weite Verteilung die ganze Kraft. Neben dieser mittelbaren Arbeitsvermehrung geht eine außerordentliche unmittelbare Arbeitsvermehrung einher. Denn man vergesse nicht, daß für über eine halbe Million Menschen im Frieden für Bekleidung, Ausrüstung, Geldverpflanzung, Unterkunft u. a. m. geleistet werden muß. Die Sicherheit der Bekleidung, der Verierung und Beschaffung, der erhöhte Verbrauch, alles das beschäftigt Hunderte von Industrien und Tausende von kleinen Handwerfern, in den Fabriken Tausende von Arbeitern. Die für Bekleidung und Ernährung ausgegebenen Millionen fließen so der deutschen Volkswirtschaft wieder zu. Die Geldverpflanzung u. a. m. soll dazu dienen, kleine persönliche Ausgaben den Mannschaften zu ermöglichen. Bei ihrer durch den Sparmaßnahmen gebotenen geringen Höhe darf man ohne weiteres annehmen, daß sie reiflos (Summe 200 Millionen) ausgegeben wird und Kleinbändlern, Kontinentwirten und dergleichen zugute kommt. Der Waffenindustrie fließen durch den Seeresbedarf 83 Millionen, den Arbeitern, Bauern, Dofern, Antreibern, Fischern usw., die für Instandhaltung der Kaltern, Baracken usw. zu sorgen haben, 39 Millionen zu. Wieviel verschiedene Arbeiterzweige und Handwerksbetriebe sind notwendig, bis ein Haus fertiggestellt ist — von dem ersten Spatenstich, um den Grundriß abzufestigen, bis der letzte Zementmael einmischten ist! Praktisch steigert sich das alles bei dem Refinanzbau, bei dem alle Einrichtungen der Zukunft verwendet werden. Kaum weniger trifft es bei dem Bau unserer neuen Kaltern. Auch sie werden mit den besten und praktischsten Einrichtungen — Gas, Wasserleitungen, Dampferzeugung, Abwasserleitungen, besonderen Speiseräumen, Ventilation usw. — ausgestattet. Man denke ferner an den Verbedarf, die Arbeitskräfte, die sich der Verbedarf zumenden, an den Bedarf für Holz, Heu und Stroh, aus dem allein die deutsche Landwirtschaft eine Einnahme von 30 Millionen hat. In den Arme- und Marinebetrieben sind rund 63 000 Arbeiter beschäftigt, davon 16 600 mit mehr als 15jähriger Dienstzeit und 2050 mit mehr als 30jähriger! Die Staatsbetriebe liefern aber nicht den ganzen Bedarf für das Heer- und Marinewesen. Am Bekleidungsbedarf sind sie nur Verarbeiter, während die Tuch- und Webelieferung der Privatindustrie verbleibt. Einige Privatindustrien sind überhaupt erst der Seeresbedürfnisse wegen entstanden, andere haben nur durch sie einen so starken Aufschwung genommen, a. B. die Tuchindustrie, die Lederindustrie, die Konfektionsindustrie, die Metallindustrie, die optische Industrie (Fernrohre, Entfernungsmesser), die Kraftwagenindustrie, die Ballonstofffabrikation, die Flugzeugindustrie. Mit anderen Worten: der Seeresbetrieb ist das Mutter eines erstklassigen Großbetriebes, und sein anderer Betrieb im Deutschen Reich und auf der ganzen Welt ist eine so starke, weit-

verbreitete, dauernde und gesicherte Einwirkung auf die gesamte Volkswirtschaft aus wie der Seeresbetrieb. Ein andermal mehr davon.

### Der italienisch-türkische Krieg.

Arletti Neues.  
Der türkische Marineminister hat seine Demission zurückgegeben.  
Der Senator Said Galim, Anhänger der jung-türkischen Partei, ist zum Präsidenten des Staatsrats ernannt worden.  
Die Italiener haben am 23. Januar bei Perim den österreichischen Dampfer „Regens“ angehalten.  
Aus Tunis wird gemeldet: Als der fliegende Dampfer nach der Abfahrt der „Carthage“ seinen Anker vor den Schuppen bringen wollte, fürzte ein italienischer Arbeiter auf den Ankerplan zu und wollte dessen Flügel zertrümmern. Der Arbeiter wurde von eingeborenen Wächtern mißhandelt und dann in Haft genommen.  
Der französisch-italienische Zwischenfall.  
Ein Pariser Abendblatt scheint dem Ministerium des Auswärtigen die Verantwortung für die ungenaue Uebersetzung des chiffrierten Telegramms an den französischen Konsul in Cagliari in dem „Mombasa“-Zwischenfall aufzuschreiben. Wie eine Note der „Agence Havas“ mitteilt, hat die Untersuchung ergeben, daß das Telegramm bis Rom gelangt ist, ohne daß die Ordnung der Chiffres verändert wurde.

Allgemein herrscht in Paris die Ansicht, daß die Unterhandlungen zwischen der französischen und der italienischen Regierung über den „Mombasa“-Zwischenfall erst am Mittwoch nach der Rückkehr des französischen Botschafters nach Rom aufgenommen werden. Bei dem Empfang des Geschäftssträger Legrand, der den französischen Standpunkt auseinandersetzt, stieg sich der Minister di San Giuliano auf den Artikel 47 der Konvention Deklaration, den Ministerpräsident Poincaré geteilt hat.

Aus Paris, 24. Januar, wird berichtet: Während der „Matin“ bereits von einer Beilegung des französisch-italienischen Konfliktes zu melden weiß, munkelt man in anderen Pariser Blättern davon, daß die französische Regierung eine Fiktion demonstrieren an der italienischen Küste, falls nicht auf schnellstem Wege eine befriedigende Antwort eintreffen sollte, vorbereite. So lassen sich heute einige Zeitungen aus Toulon melden, daß an den Kommandanten der dort liegenden Kriegsschiffe der Befehl eingetroffen sei, daß der Kreuzer „Walde-Rouffear“ und das Vintenschiff „Condorcet“ ihre Kohlenvorräte ergänzen und sich zur Visfahrt bereit halten sollen. An der Aufnahme der Kohlenvorräte wird Tag und Nacht gearbeitet. Die Gründe zu diesem Befehl sind noch unbekannt, doch wird allgemein behauptet, daß sie mit dem italienisch-französischen Zwischenfall in enger Zusammenhang stehen. Die Kreuzer „Leon Gambetta“ und „Ernest Renan“ sowie das Vintenschiff „Republique“ haben ebenfalls verschiedene Probefahrten unternommen, um ihre Maschinen einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Auch diese Fahrten sollen im Hinblick auf den französisch-italienischen Konflikt ausgeführt worden sein.

Bei Schluß der Redaktion ging noch folgendes Telegramm ein:  
Der Pariser „Matin“ glaubt, behauptet zu können, daß die italienische Regierung die Forderungen Frankreichs betr. Auslieferung der 29 türkischen Reisenden annimmt.

Dem „Echo de Paris“ zufolge telegraphierte der gestern nachmittag in Rom eingetroffene Botschafter Barrère, daß die italienische Regierung die Absicht habe, die Türken freizugeben, sobald ihre Identität festgestellt sei und die nach Cagliari entsandte Kommission, die die Türken einer medizinischen Prüfung unterziehen soll, deren Ergebnis mitgeteilt habe. In maßgebenden Kreisen erblickt man in diesem Vorgehen einen Beweis dafür, daß die italienische Regierung in ihrer bisherigen beharrlichen Haltung verharrt. Das Blatt meldet ferner, daß der französische Geschäftssträger in Rom, Legrand, nach dem von ihm begangenen monumentalen Irrtum, kaum auf seinem Posten verbleiben werde. Der Ministerpräsident habe gestern eine lange Unterredung mit dem Botschafter Cambon gehabt. Am Quai d'Orsay standen große Personalbesprechungen unmittelbar bevor. Mehrere Blätter tabeln den italienischen Botschafter sehr lebhaft und behaupten, es sei sehr unwahrscheinlich, daß er noch lange in Paris bleiben könne.

### Deutsches Reich.

\* Eine seltsame Wahnung. In der „Asin. Volksz.“ fordert der in Köln unterlegene Zentrumsführer Trimborn die Zentrumswähler in Bochum, Gelsenkirchen und Duisburg auf, in der Stichwahl am 25. D. M. für die beiden nationalliberalen Kandidaten einzutreten.





**Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers**

werden unsere Kassen 11070

Sonnabend, den 27. Januar, um 12 Uhr mittags geschlossen.

**Vereinigung Hallescher Bankfirmen.**

**OESTERREICHISCHER LLOYD \* TRIEST**  
„Thalia“-Vergnügungsreisen 1912.



I. „Zum Karneval nach Nizza“ Vom 1.—16. Febr. (Triest, Palermo, Neapel, Nizza, Genua) Fahrpreis mit Verpflegung von ca. M. 320.— an.  
II. „Frühling im Süden.“ Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Malta, Korfu, Ragusa, Triest.) Fahrpreis mit Verpflegung von ca. M. 257.— an.  
III. „Nach Nordafrika und Italien“ Vom 5.—17. Mrtz. (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.— an.  
— Weitere Vergnügungsreisen laut Programm. —  
**Im Juli und Drei Nordlandreisen.**  
August 1912  
Landausfuge durch Thos. Cook & Son, Wien.

Regelmässige Fahrten ab Triest: Expressverkehr **Triest-Alexandrien** mit den Luxusdampfern „Wien“ und „Melanan“. — Abfahrt von Triest jeden Sonntag 1 Uhr nachm.  
**Mitteldeutschland - Kairo** in bloss 4 Tagen.  
**Ellislinie Triest-Shanghai**, monatlich am 4. ab Triest. Fahrtdauer bloss 34 Tage. **Vorzügl. Passagierdampfer.**  
Regelmässiger wöchentl. Eilverkehr nach **Dalmatien, Korfu, Athen (Piräus), Konstantinopel**; wöchentliche Fahrten nach **Syrien und Palästina, Odessa, Batum, Salonik, Smyrna Rhodus, Kandien, Cypern** etc.  
Prospekte, Auskünfte: in **Halle a. S.** bei: **Max Lippmann, Volkmannstr. 4.** und der Generalagentur des Oesterreichischen Lloyd, **Berlin NW.,** Unter den Linden 47. [530]

Neu eingeführt!

Neu eingeführt!

**Pelikan-Caramel-Schwarzbiere**

ist reich an Extrakt und Nährstoffen unter Verwendung von bestem Caramelmalz eingebraut, wodurch dasselbe einen sehr lieblichen, vollmundigen Geschmack erhält.

**Pelikan-Caramel-Schwarzbiere**

wirkt nie berauschend oder ermüdend, ist daher allen, die geistig angestrengt arbeiten oder denen an der Erhaltung und planmässigen Auffrischung der Kräfte gelegen ist, dringend zum täglichen Genuss zu empfehlen.

**Pelikan-Caramel-Schwarzbiere**

ist obergärig eingebraut und fast alkoholfrei, daher nicht zu vergleichen mit den untergärigen Schwarzbieren, die wohl als wenig Alkohol enthaltend angepriesen werden, in Wirklichkeit aber selbst mehr Alkohol enthalten als Lagerbiere.

**Pelikan-Caramel-Schwarzbiere**

ist erhältlich in fast allen einschlag. Handlungen oder direkt durch meine Geschirre.

20 Flaschen 2.80 Mk.  
frei Haus.  
Proben gratis.

**Heinrich Müllers Ww.,**  
Schwemme-Brauerei.

Gegr. 1718. Fernspr. 1318.

404]

**Zur Geburtstagsfeier**  
Sr. Majestät des Kaisers  
empfehlen  
Kaiserbilder, Wappen aller Länder,  
Kriegertürme, Fahnen, Baviereleonen,  
Baviereulanden, Illuminationsfahnen,  
Stadtwappen von Halle etc.  
Grösste Auswahl am Platze.



**Albin Henfze, Halle a. S.,**  
Schmeerstrasse 24.

**Wohn- u. Geschäftshäusern,**

Zu vermieten ab 1. Oktober d. Js. oder später in unseren neu zu erbauenden  
welche mit allen modernen Einrichtungen, Zentralheizung, elektr. Anlagen, Aufzügen etc. versehen werden:

**Grosse Ulrichstr. 47 m. Spiegelstr. 2**

97 qm Keller für Geschäftszwecke,  
2 Läden, 12 bzw. 84 qm lichte Grundfläche,  
394 qm Geschäfts- oder Wohnräume im I. und II. Geschoss,  
2 Wohnungen im III. Geschoss.

**Grosse Steinstrasse 16**

340 qm Keller für Geschäftszwecke,  
2 Läden, 151 bzw. 141 qm lichte Grundfläche,  
200 qm Geschäftsräume im Erdgeschoss,  
234 qm desgl. im I. Geschoss,  
234 qm Geschäfts- od. Wohnräume im II. Gesch.  
575 qm desgl. im III. Geschoss sowie  
12 Wohnungen im I., II. und III. Geschoss, bestehend aus 6, 4 und 3 Zimmern mit Zub. Personen- und Lastenaufzug vorhanden.

Etwaige Wünsche können bei der Ausführung, mit der am 1. April d. Js. begonnen wird, berücksichtigt werden. Nähere Auskunft erteilen die Bauleiter: Architekten Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstrasse 49, Fernr. 389.

**Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung, Halle a. S.** [1081]

**Baumaterialien.**

Der Alleinverkauf des bedeutendsten Artikels in d. Baumaterialienbranche ist für **Halle a. S. und Umgebung** an **la. Firma** zu vergeben. Offerten unter Chiffre **H. S. 2658** bef. die **Ann.-Expd. Rudolf Mosse, Hamburg.** [1065]

**Existenz**

mit einem jährl. Einkommen bis 5—6000 Mk. bietet Leistungsf. Natur einen herrl. Reich. Herrn. Bräutigamstelle nicht nötig. Gefährliches Brautmal 600 Mark. [1961]

**Streng solides Angebot!**  
**Günstig zum Selbständigmachen.**

Es. auch zunächst als Nebenerwerb geeignet. Grütch. drittl. Reicht. erf. Rab. u. D. F. 5761 durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für die Inserate verantwortlich: **Bau l e r s e n, Halle a. S.,** Telefon 158.

**Kurt Buchmann**

Kohlenabteilung der Firma **Bohmeyer & Blume.**



**Grosses Lager der**  
**heizkräftigsten Brennmaterialien**

Fuhrweise Lieferung frei Keller.

**la. Salon- und Industrie-Briketts.**

Westfälische und schlesische Zentralheizungskoke.  
Gaskoke, Steinkohle, Böhmisches Kohle, Grudekoke.  
:: :: Englische und deutsche Anthracyt. :: ::

Streng reelle und prompte Bedienung.  
Billigste Berechnung.

Hauptkontor: **Magdeburgerstrasse 57**

Fernruf Nr. 1471. [300]



**Bernhard Haeni** Gegründ. 1882

Halle a. S., Schmeerstrasse 2.

**Korsetts. = Leibbinden.**

Nur noch bis Ende d. Mts.

**Inventur-**  
**Ausverkauf**

zu weit über die Hälfte herabgesetzten Preisen. [397]



Nur Freitag, d. 26. Januar, von 11—6 Uhr tauch ich ab

**Zahn-Gebisse**

im **Hotel Stadt Berlin, 3. 5. 1. Etage, Leipzigerstrasse 45.** **Sabie** bis 1 Mark pro Zahn.  
**L. Willig aus Bremen.**

**Töchterpensionat**

von **Marie Schreiber, Arnstadt i. Th.,** Villa Schreiber, Zornmühlentw.

Zur gründlichen Erziehung des Haushalts, Kochens und kleiner Handarbeiten, wissenschaftlichen und geistlich-wissenschaftlichen Ausbildung, sowie zur Kräftigung der Gesundheit finden junge Mädchen jeden Alters jederzeit lebendige Aufnahme. — Beste Referenzen. — Näheres durch Prospekt. — Tennis- und Turnplatz am Saue.

Zur Operation von **Hühneraugen** und eingew. Nägeln empfiehlt sich **Fritz Rammelt (Ecke Nachl.),** Spezialist für Fusspflege, **Merseburgerstrasse 162.**

**Frische Makronen,** pro Pfund 1 Mk. 20 Pf. Zu haben bei **Carl Boehl, Marktplan im Turm u. Seibsiggerstr. 61/62.**

**Nur Gelegenheits für Private und Wiederverkäufer**  
**Posten Zigarren**

gebilligte Fabrikate, regulärer Wert 6—20 Pf., postfällig zu verkaufen. **Am Ringtor 25 1.**

**90 Stück Patent-Schreib-u. Speisefische** zu fetten billigen Preisen. **Friedrich Peileke,** Geisstrasse 25.

**H. Schnee Nacht,** Gr. Steinfr. 84. [136] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

**Knappe & Würks Eukalyptus-Bonbons** (Schubmarte Zwillinge).

Bafel 30 Pf. Bafel 30 Pf.

Bestes Binderungsmittel gegen Husten, Seifensüß, Berührung etc. Tägl. lobende Anerkennungen. Ein Versuch überzeugt. Beim Einkauf wolle man genau auf die **Schubmarte Zwillinge** achten, andere weisse man zurück. Ueberall zu haben. Hauptniederlage u. Vert. f. Halle a. S. [154] **Adolph Herrmann,** Gr. Ulrich- u. Steinfr.-Eck. Fernsprecher Nr. 4175.

**Waschgefäße** dauerh., bill. **Witig, H. S. 2658, Zander, Straße 12.**

**Auto-Reparaturen** schnell und sauber Mittelstraße 2. Tel. 8055. Mit 2 Beilagen.

Gedenktage.

- 1077. Der mit dem Namenstag belegte Kaiser Heinrich IV. er-  
scheint in Canova vor Kapit. Leo VII.
- 1558. Einweihung der Universität Jena.
- 1586. Der Maler Lucas Cranach der Jüngere gestorben.
- 1858. Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen,  
späteren Kaiser Friedrich III., mit der Prinzessin Viktoria  
von England.
- 1875. Annahme des Gesetzes über die Zivilehe und Verur-  
teilung des Personenstandes seitens des Reichstages.
- 1806. Der englische Bildhauer und Maler Richard Dore  
gestorben.

Tagespruch: Wenn die Hoffnung uns verläßt,  
Geht sie unser Grab zu graben.  
Carren Schla.

Aus Halle und Umgebung.

Pädagogisches Universitätsseminar.

Der neue Schulrat bringt die Forderung eines „Päda-  
gogischen Seminars“ für die Universität Halle. Zur Ver-  
gründung dieser Forderung heißt es im Gut: „Mit der Wissen-  
schaft der Pädagogik in höherer Weise als bisher zu pflegen, ist  
mit Rücksicht auf die in Halle vorliegenden Verhältnisse die  
Errichtung eines pädagogischen Seminars an der Universität in  
Zukunft genant. Zur Bekräftigung der tatsächlichen Verhältnisse  
jährlich 400 M. vorgesehen; zur erstmaligen Errichtung bedarf  
es der Aufhebung eines einmaligen Betrages von 2500 M.“

Erziehungsfragen.

In der gemeinschaftlichen Sitzung des Lehrers und  
Lehrerinnenvereins am vergangenen Freitag hielt der  
Herr Schulrat Professor Dr. Gaubitz aus Leipzig einen Vor-  
trag über „Etwas von der Schule der Zukunft“. Der  
Vortragende, der als freier Redakteur der hiesigen Wächter-  
zeitschrift und des Lehrervereinens der Französischen Schichten  
hier bekannt ist, führte u. a. aus: Von der Schule der Zukunft  
wollen wir uns nicht fordern, Mitwirkung an der werdenden  
Persönlichkeit des Schülers. Wir haben es in der Schule mit  
lebendigen Menschen zu tun. Vom Lehrer ist deshalb Kenntnis  
der Kindesnatur zu fordern, die er sich besonders durch gründ-  
liche und vielseitige Beobachtung verschafft. Der Lehrer soll  
Liebe zu den Schülern, aber wie Aug. Bern. Franke gesagt hat,  
Einhelligkeit der Seele haben. Die Pflege der Individualität soll  
nicht zu dem Grundgedanken des Auslebens der Schüler führen, dieser  
soll vielmehr die Achtung vor dem religiösen und sittlichen Ge-  
setze lehren. Einseitigkeit soll die Erziehung ansofern sein, daß  
die Schüler nicht nur als Schüler betrachtet, sondern auch be-  
achtet, welche Einflüsse außerhalb der Schule auf ihn wirken.  
Der Übergang vom Haus zur Schule sei nicht zu schaffen, die  
Schule soll besonders in frühen Schuljahren das Spiel pflegen.  
Die Schule soll aber auch das Leben nach der Schule ins Auge  
fassen. Wie bieten heute oft nicht die richtigen Stoffe. Es sei  
gefährlich, die Schüler solange einem Lehrer zu lassen, der  
ganze Mensch ist in der Schule zu bilden, den Leib bilden nur  
auf Kraft und Schönheit. Die Handgeschicklichkeit ist auszubilden  
und in der Dichtung der Geistesbildung zu stellen. Alle Tätig-  
keiten der Seele: Denken, Fühlen und Wollen sind zu entwickeln.  
Der Mensch ist Mensch, der mit. Mit diesem Grundgedanken ist für  
die Schule ein Grundgedanke von unumgänglicher Bedeutung auf-  
gestellt. In der heutigen Schule fragt der Lehrer zuviel, der  
Schüler zu wenig. Die Frage des Lehrers führt zum Massen-  
denken, die Frage des Schülers ist ein Stoß von innen. Man  
erhalte diese Fragestellung nicht. Die Schüler unserer höheren  
Schulen kennen nur persönliche Fragen. In der Zukunft sollen  
die großen gesellschaftlichen und sozialen Fragen, sie sollen in  
Vordergründe treten. Es ist der ganze Mensch zu bilden. Eine  
bloße Kunstfertigkeit, oder praktische und technische Erziehung ist  
unzulänglich. Der Lehrer selbst soll eine Persönlichkeit sein. Die  
Lehrerin neigt dazu, nur Lehrerin zu sein, sie soll Bürgerin,  
Mitmenschen werden. Deutsch ist bedeutsam persönlich sein, unsere  
Natur entwickelt sich zur Persönlichkeitskultur. Zwei zeigen  
sich bei uns nationale, konfessionelle und Klassengegensätze.  
Sollen wir aus unserer untraglichen politischen Lage heraus,  
so bedürfen wir großer Bildungsprogramme, wir müssen uns  
freimachen vom Parteibild. Der Weg zur neuen Gesellschaft  
der Nation geht über die Pflege der Persönlichkeit. Helfen  
wir Lehrer mit, dieses Ziel zu erreichen.  
Der anregende Vortrag wurde mit starkem Beifall auf-  
genommen. In der anschließenden längeren Besprechung wurde  
die Durchführbarkeit der Forderungen besprochen und auf die  
Schwierigkeiten, die sich ihrer Verwirklichung in unseren Volkss-  
schulen entgegenstellen, hingewiesen.

In der Gesamtsitzung der Handelskammer  
zu Halle a. S.

Die heute im Sitzungssaale der Handelskammer tagte, wurden,  
nachdem Kommerzienrat Pflüger über den 25jährigen Mit-  
gliedschaft bei der Handelskammer befragt worden war,

die wieder- und neugewählten Mitglieder eingeführt. In  
das Präsidium wiedergewählt wurden Geh. Kommerzienrat  
Stedner als Präsident, als Stellvertreter Kommerzienrat  
Wertheimer, als gewählter Stellvertreter Wilhelm Bödiger.  
Das Sekretariat besetzt auch ferner der Herr Kaufmann  
Stedner. Vorgenommen wurde die Anstellung und Vereidigung  
des Handelssekretärs Dr. Karl Fritsch in Schötenau, der sich  
hauptsächlich mit demjenigen Untersuchungen von Stahl, Eisen,  
anderen Metallen, Kohlen, Speiensteinen, Erzen, Gesteinen um-  
schäftigt, sowie des Herrn Karl Schöke in Schötenau als  
Probierer für Stahl und andere Gänge. Die Kaufmanns-  
Beratung Hermann Hoffmann in Gochsungen und Wilhelm Hübner  
in Wibra sind dem Vorstande öffentlich ange stellt und vereidigt  
worden. Paul Döbele in Wertheimer wurde auf seinen An-  
trag in der Mitte der besidigen Mitglieder getreten. Es  
folgte dann die Feststellung der Ansetzung der neugewählten  
Mitglieder. Die Liste der Aufsätze, der 34 Kom-  
missionen der Sachverständigen-Kommissionen und des  
Schiedsgerichts wurde bis auf eine Periode nach  
den Beschlüssen einer Ausschussung genehmigt. Zur Wieder-  
wahl in den Vorständen der Kaufmannsvereine die  
Bildungsschritte werden die bisherigen Vertreter der  
Handelskammer vorgeschlagen werden. Für die kaufmännische  
Klasse der gewerblichen Fortbildungsschule in Halle ist wurden  
150 M. Jahresbeitrag genehmigt. — Der Haushaltsplan der  
Kammer für 1912 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 61 100  
Mark festgesetzt gegen 58 750 M. im Vorjahr. Gemeindevort  
dabei ist die Feststellung des Verwalters, des Herrn  
Wandmann, daß infolge der überaus schwer empfindenen Mi-  
ernte im Jahre 1911 die Gewerbesteuer, welche die  
Zuverlässigen zu entrichten haben, einen starken Anstieg  
erleidet und daß danach auch die Beiträge zur Handels-  
kammer, die sich nach dem Gemeindevort richten, um  
etwas 3000 M. zu erhöhen werden. — Es folgte dann der  
Bericht des Handelskammerpräsidenten über das Wirtschaftsjahr  
1911. Wir kommen hierauf im nächsten Hefte zurück.  
(Schluß folgt.)

Das Fernsprechwesen in Halle.

Heute die Entwicklung des deutschen Fernsprechnetzes  
sprach kürzlich im Verein ehemaliger städtischer  
Oberassistenten Herr Ober-Telegraphenassistent Müller.  
Der Redner wies seinen Oberstand dadurch eine ganz be-  
sonders interessante Seite zu geben, daß er einen Überblick über  
die einschlägigen Verhältnisse in Halle gab. Nachdem 1877 der  
Generalinspektor Seemann die Einführung des in Amerika  
erfundene Telefon auch in Deutschland durchsetzte, wurde  
eröffnet die erste Fernsprechanlage in Friedrichsberg bei  
Berlin eröffnet. Halle erhielt etwa 1884 ein Fernsprechnetz.  
Das Amt war feinerzeit in einem kleinen Zimmern des alten  
Telegraphenamtes an der Köpfigstraße untergebracht und konnte  
von einem einzigen Bedienten bedient werden. Infolge  
Halle'sches Amt hat sich von 30 Teilnehmer des Jahres 1884 auf  
3000 Haupt- und 2100 Nebenstellen Ende 1911 vermehrt. 1906  
betrug die Zahl der Ortsgespräche rund 5 1/2 Millionen,  
also täglich durchschnittlich 24 000. Im vergangenen Jahre  
Halle die Zahl der Ortsgespräche auf rund 10 1/2 Mil-  
lionen, was eine durchschnittliche Benutzung täglich von  
25 000 ergibt. Dazu kommen nun noch die Ferngespräche,  
die 1906 rund 350 000, also durchschnittlich 900 täglich, und 1911  
600 000, also 1800 täglich betragen. Mit einer Anzahl wich-  
tiger Städte immer intensiveren Anstich zu bekommen, ist  
Halle jetzt durch 41 Fernsprechanlagen mit 30 anderen Orts-  
fernsprechnetzen unmittelbar verbunden, was für die Ver-  
kehrsförderung der Hauptstadt von weitestgehendem Vorteil ist. Es sei  
hier der Vollständigkeit halber auch noch erwähnt, daß das halle-  
sche unserer Stadt Halle rund 30 000 Kilometer Leitungslänge  
aufweist. — All diese Zahlen zeigen eine sehr deutliche  
Sprache von dem Aufstiege, der Leistungsfähigkeit  
und der Verlässlichkeit der unteren Telephonamtes, lassen  
aber auch andererseits erkennen, daß die in Halle ge-  
schäftliche Verkehr in unserer Vaterstadt nicht. Immer weitere  
Verbesserungen strebt die Notwendigkeit an, und doch schon in  
Halle, München und München selbständige Fernsprechnetze  
im Betriebe, in Polen ist ein sogenanntes halbanatomisches  
Amt in dem. Hauptsächlich besteht der feststehende Betrieb der  
Zukunft anzugehen, denn auch in Halle soll schon in dem  
nächsten Jahre das bisherige System auf Grund der neuesten  
Erfahrungen abgeändert und vollständig modernisiert werden.  
Der Vorsitzende des Vereins, Herr Bankier H. Somburg,  
sprach dem Redner für all diese bemerkenswerten Mitteilungen  
und dem formvollendeten Vortrag warmen Dank aus.

Das erleuchtete Rathaus. Zur Feier des Geburtstages  
des Kaisers wird das alte Rathausgebäude in prächtiger Weise  
rund 3000 Kerzen Lichtstärke erleuchtet werden. In  
durch die bisherige manigfaltig gewordene Gasillumination über-  
flüssig wird. Die hierzu nötigen Anordnungen und Arbeiten  
wurden von der bekannten elektrischen Spezial-Firma  
H. P. Sachse hergestellt.

Flagenkündigung. Aus Anlaß der 200. Wiederkehr des  
Geburtstages Friedrichs des Großen haben heute, Mittwoch, die  
öffentlichen Gebäude Flagenkündigung angelegt.

Vaterländische Festversammlung des Konserativen  
Vereins für Halle und den Saalkreis. Wir weisen die Mit-  
glieder und Freunde des Konserativen Vereins nochmals auf  
den 25. Januar Geburtstag hin, die am 25. Januar abends  
8 1/2 Uhr in dem Hofsaale stattfinden und durch Festreden  
und künstlerische Darbietungen mancherlei Art ausgestattet sein  
wird.

Die Vereinigung Halle'scher Bankfirmen gibt bekannt, daß  
anläßlich des Geburtstages des Kaisers ihre Aktien den 25.  
Januar von mittags 12 Uhr ab geschlossen bleiben.  
Wadenmarkt am 27. Januar. Am Sonnabend, am Kaisers  
Geburtstag, muß der Wadenmarkt um 10 1/2 Uhr von Zerkauern ge-  
raunt sein, da um 12 Uhr der Aufmarsch der Truppen zur  
Parade erfolgt. Verkäufer, welche noch weiter verkaufen wollen,  
sollen Plätze auf dem Marktplatz angewiesen bekommen.

Konserativen Verein für Halle und den Saalkreis. Wegen  
großen Erfolges können wir einen Bericht über die man-  
gelohe Zusammenkunft am Dienstag heute nicht veröffentlicht  
und lassen den Bericht morgen folgen.

Französische Vorträge. In dem vierten Vortrag be-  
handelte Herr Michel den zeitgenössischen französischen Roman,  
der im Gegensatz zu der früher herrschenden naturalistischen  
Richtung im wesentlichen von sittlichen und sozialen Geboten  
getragen wird. Die vier bestehenden Gruppen werden am besten  
durch ihre Hauptvertreter charakterisiert. Da ist zunächst der  
letzte Romanist Pierre Loti, der Dichter mit der jüdischen  
Seele, der Mann, der trotz seiner Anlehnung an das Schickliche  
den verdammtmässigen Naturalismus vertritt. Am zur Seite steht  
der fröhliche Lebensliebhaber Anatole France, dessen Ideal der  
moderne freie Mensch ist und der gerade deshalb zur Spitze  
gerückt, weil er dort sein Ideal verwirklicht findet. Start  
in der geistigen Lebensform des Lebens, ist er geneigt, alles  
mit zu vergleichen. Vertreter des Individualismus ist auch  
Charles Péguy, der in dem dienlich herausfinden  
Genuß des Lebens das höchste Ziel erblickt. Er predigt die Ver-  
ehrung des Ich von allen Feinden des Erdendaseins, aber in der  
Erkenntnis, daß auch die Völker ein Ich haben, ist er strenger  
Verteidiger französischer Volkstums. Der letzte der Reihe ist  
André Gide, der seine Herkunft aus dem letzten französischen  
Proletariat nicht verbergen kann. Zwei Kräfte wirken in  
seiner Seele, die Verneinung und die Verneinung. Seine Gedanken  
haben den unheimlichen Willen zum Leben, zum Sichausleben,  
und offen bilden Willen alles auf. Aber Gide zeigt auch den  
Weg der Selbstbefreiung durch die Tugend. In dem letzten Vor-  
trag wird die Philosophie besprochen werden. Dr. —

Reinhold. In der Schule in der Lortzstraße nahm der  
sogenannte Reinhold mit einer 25 Teilnehmer seinen An-  
fang. Der Gründung wohnten Vertreter der Handwerkskammer,  
die den Kurfus ins Leben gerufen hat, bei. Der Kurfus bietet  
den Mitgliedern der Dampfervereins-Jungung angelegten An-  
genieuren, Techniker usw. Gelegenheit, sich in der Vereidigung  
und Verwendung von Feuer zu beschäftigen zu unterstützen. Im  
vorigen Jahre hatte der Kurfus über 100 Teilnehmer.  
Die Erleuchtung der Uhr am Leipziger Turm und die Be-  
schaffung weiterer Uhrwerkstoffe durch den Magistrat und wird  
demnächst eine entsprechende Vorlage an die Stadverordneten  
bringen. Auch will man es bevorzugen, daß die Uhrmacher  
sehr Maßnahmen die ganz Nacht über erleuchtet lassen. Als  
Gegenleistung würde den betreffenden Geschäftsinhabern freies  
Was ermöglicht werden.

Die Trägerverein auf dem Güterbahnhof geben der  
Neinholdpolizei Veranlassung, Nachforschungen nach weiteren  
Genossen der bereits in Haft genommenen Angehörigen der Eisen-  
bahn zu ermitteln. Es handelt sich hierbei um Helfer, die den  
Freiwilligen der Eisenbahn und Arbeiter des durch gestohlene Frach-  
tücke schmuggelnde Gut abgenommen haben.

Waldbühnen. Man schreibt uns: Das Original-  
Waldbühnen-Ensemble, nur aus ersten Künstlern bestehend, erntet  
nach wie vor mit seinen überaus lustigen pittoresken Minikern  
abendlich fröhlichen Beifall. Das Nr. 33 wird heute abend  
den 25. Januar mit einer 25 Teilnehmer seinen An-  
fang. Die Erleuchtung der Uhr am Leipziger Turm und die Be-  
schaffung weiterer Uhrwerkstoffe durch den Magistrat und wird  
demnächst eine entsprechende Vorlage an die Stadverordneten  
bringen. Auch will man es bevorzugen, daß die Uhrmacher  
sehr Maßnahmen die ganz Nacht über erleuchtet lassen. Als  
Gegenleistung würde den betreffenden Geschäftsinhabern freies  
Was ermöglicht werden.

Ballspiel-Theater. Die Vorstellungen im Ballspiel-Theater  
erfreuen sich eines ganz besonderen Zuspruchs. Die einladende  
Vorform und bequeme Einrichtung und die wunderbare Beleuch-  
tung beruht viele Besucher, den Vorstellungen regelmäßig beizu-  
wohnen. Die weiteren Vorteile dieses Theaters sind, daß die  
Besucher Erfrischungen erhalten können. Viele werden es auch  
als Annehmlichkeit empfinden, daß geraucht werden darf. Der

Zum

# Schluss des Inventur-Ausverkaufs

werden die bei dem lebhaften Verkehr entstandenen grossen Partien

Beste Kleiderstoffe, Seidenwaren, Gardinen, Möbelstoffe,  
Kremdenstuche, Negligéstoffe, Wachsstuche, Linoleum

Donnerstag, d. 25., Freitag, d. 26.,  
Sonntag, d. 27. extra billig  
verkauft.

# A. Ruff & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.



Hamburg, 24. Januar. (Eigener Drahtbericht.) (Normalsicht.) Kaffe 60/60 average Santos. März 62 1/2, September 62 1/2, Dezember 62 1/2. Tendenz: befangen. Wechselkurs. - Halle a. S., 24. Jan. Preis pro 100 Mark 14,50 Markung...

Berlin 24. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Geschäftslage am Produktenmarkt war heute so groß, daß bis zum Abgang des Verkehrs noch keine Notiz für Fort...

Mittagsbörsen. Weizen: Tendenz: ruhig. Roggen: Tendenz: ruhig. Gerste: Tendenz: ruhig. Hafer: Tendenz: ruhig. Mais: Tendenz: ruhig. Hülsenfrüchte: Tendenz: ruhig.

Berliner Fondsbericht. Berlin 24. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Auch heute zeigte die Börse bei Eröffnung schwache Haltung...

zischen Kurven entwickelte. Als später die Meldung über den Stahlwerksverband von zufälliger Stelle demontiert wurde...

Legte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der 200. Geburtstag Friedrichs des Großen. Potsdam, 24. Jan. Die Feier des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen begann mit einem Festgottesdienst in der Garnisonkirche...

Potsdam, 24. Jan. Die Anrede des Kaisers bei der Parade lautete etwa folgendermaßen: Die erste Pflicht am heutigen Tage für unsere hier versammelten Truppen...

Zur spanischen Kabinettskrisis. Madrid, 24. Jan. Die Republikaner und die Sozialisten haben beschlossen, zu erklären, daß die Krise nicht geduldet werden könne...

Die Revolution in China. Shanghai, 24. Jan. Da es den Revolutionären an Mitteln fehlt, den Ende Februar fälligen Sold den Truppen auszahlen...

Shanghai, 24. Jan. Sunjatsien telegraphierte auf Awaitingang, er misstraue den Wüchsen Yuanjschais. Er beabsichtigt deshalb, die Präsidentenwahl zu behalten...

Zur Ermöglichung der nordamerikanischen Zolltarife. Washington, 24. Jan. Der demokratische Parteiauswahlschuss hat heute von der Kommission des Repräsentantenhauses für Mittel und Wege ausgearbeiteten Gesetzentwurf...

Der Eisenbahnerstreik in Argentinien. Buenos Aires, 24. Jan. Der Ministerrat hat beschlossen, den Eisenbahngesellschaften zu befehlen, daß sie binnen vier Tagen für die Wiederherstellung des normalen Verkehrs...

Schwerer Raubmord. Frankfurt (Main), 24. Jan. Drei Männer haben beim Raub gegen einen Mann. Einer war sofort tot; die beiden anderen wurden lebensgefährlich verletzt.

Räuber im Pfarrhof. Barfüßler, 24. Jan. Gestern abend überfielen in Grütisch-Groß in Abwesenheit des Pfarrers sechs Räuber den Pfarrhof. Das Dienstpersonal wurde gefesselt und eine große Summe geraubt.

Zülfelder, 24. Jan. Ein Berliner Blatt hat einen Artikel über den Stand der Verlängerungsverhandlungen gebracht. Die das Blöfische Bureau von der Direction des Stahlwerks...

Bank für Handel u. Industrie (Da-mastädter Bank) Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 24. Januar, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papier, Aktienkapital, and various stock prices. Includes sub-sections like 'Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe' and 'Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 24. Januar, 1 Uhr, Mitteltel von der Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S.'.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.





# Amtliche Bekanntmachungen.

## Landespolizeiliche Anordnung

Betreffend Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche.

Auf Grund des § 56 b der Reichsgesundungsverordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (Reichs-Gesetzblatt S. 871) und der §§ 18 und 20 des Reichs-Viehsteuergesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 (Reichs-Gesetzblatt Seite 153/409) wird zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche folgendes angeordnet:

1. Der Handel im Umherziehen mit Kleinvieh (Schaf, Ziegen, Schweine) wird in familiären Kreisen des Regierungsbezirks Merseburg bis einschließlich 15. März 1912 verboten.
2. Zusammenführungen gegen die vorstehende Anordnung unterliegen, sofern nach den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe verwirklicht ist, den Strafverfahren nach § 143 Riffert Nr. 4 der Reichs-Gesetzgebungsgesetz, in §§ 66 Abs. 4 und 67 des Reichs-Viehsteuergesetzes.
3. Die Anordnung tritt 3 Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Merseburg, den 8. Januar 1912.

Der Königliche Regierungs-Präsident.

v. Gersdorf. [1088]

## Bekanntmachung.

Unter dem Viehhändler des Schäfers und des Hauptgehütes des Rittergutes Wochau ist vom Kreisrichter des Saalfreises die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. Sperrebetriebe, Besatz und Schutzbezirk, Preisföhne, Befreiung und Besatz mit Obstgehölz. Für Sperrebetriebe und Beobachtungsgebiet treten die in der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 7. v. Mts. enthaltenen Bestimmungen in Kraft.

Halle a. S., den 24. Januar 1912.

Der Königliche Landrat des Saalfreises.

von Krosiak. [1085]

## Bekanntmachung.

Nachdem unter dem Viehhändler des Arbeiters Schuber in Nietleben die Maul- und Klauenseuche festgestellt ist, wird der Sperrebetriebe (die an der Erdfruchtstraße in Nietleben gelegenen Gehölze) und das Beobachtungsgebiet (der übrige Teil von Nietleben) hiermit aufgehoben.

Halle a. S., den 24. Januar 1912.

Der Königliche Landrat des Saalfreises.

Nr. 1200. von Krosiak. [1086]

## Bekanntmachung.

Betrifft die Beleihung des ländlichen Grundbesitzes durch die Landbank der Provinz Sachsen.

Die Landbank besteht seit 1905 den land- oder forstwirtschaftlich genutzten Grundbesitz der Provinz Sachsen und des Serpentinbesitzes in 2/3 der durch eine Bonitätsprüfung ermittelten Nettowerte, wobei auf die in den 1880er Jahren vorgenommene Grundsteuererhöhung keine Rücksicht genommen wird. Hierdurch wird das berechtigte Realcreditbedürfnis aus da befriedigt, wo die Grundsteuererhöhung nicht mehr zutrifft.

Ende 1910 betragen die verzinlichen Darlehen rund 190 Millionen Mark.

Die Vorteile der landwirtschaftlichen Beleihung bestehen insbesondere in:

- a) der Unfällbarkeit der Hypothek seitens des Gläubigers,
- b) der allmählichen Abmilderung der Schuld durch kleine Tilgungsbeiträge,
- c) der Billigkeit des Zinsfußes und Schutz vor dessen Erhöhung bei Wertverminderung des Geldes,
- d) der beliebigen Verpfändung der Tilgung.

Die Erzielung irgend eines Geschäftsergebnisses wird von der Landbank nicht bezweckt.

Halle a. S., den 19. Januar 1912.

Die Direktion der Landbank der Provinz Sachsen.

Dr. v. Gastold. Dr. Goldner. Dr. Bortmann.

## Bekanntmachung.

Aus Anlaß der am Weihnachts-Feier Majestät des Kaisers auf dem Kaiserlichen Hofe in Berlin am 24. Dezember 1911 stattgefundenen Feierlichkeiten sind die folgenden Geschenke an die Provinz Sachsen zu versenden:

Der hiesige ländliche Schloßhof ist zur Veranlassung des Kaiserlichen Hofes am 24. Dezember 1911 mit dem Kaiserlichen Hofe verbunden. Der Kaiserliche Hof ist am 24. Dezember 1911 mit dem Kaiserlichen Hof verbunden.

Halle a. S., den 19. Januar 1912.

## Bekanntmachung.

Der hiesige ländliche Schloßhof ist zur Veranlassung des Kaiserlichen Hofes am 24. Dezember 1911 mit dem Kaiserlichen Hofe verbunden. Der Kaiserliche Hof ist am 24. Dezember 1911 mit dem Kaiserlichen Hof verbunden.

Halle a. S., den 19. Januar 1912.

## Invaliden-Vericherung.

Revision der Quittungsarten.

Inkre Anweisung auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungskasse Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Inhalt der Entscheidung der Beiträge in der Stadt Halle a. S. und zwar am Donnerstag, den 25. Januar 1912; Freireisendebeiträge; Freitag, den 26. Januar 1912; Landesbeiträge; Montag, den 29. Januar 1912; Waisenbeiträge; Samstag, den 30. Januar 1912; Familien- und Sozialbeiträge; Dienstag, den 30. Januar 1912; Familien- und Sozialbeiträge; Freitag, den 2. Februar 1912; Waisen-, Frauen- und Halberstädterbeiträge kontrollieren wird.

Zu diesem Zweck sind die Quittungsarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher, Kassenbücher sowie Bescheinigungen, die ergeben zu werden, sowie jeder der Bescheinigten, in den Geschäftsräumen, somit in der Wohnung, bereit zu halten.

Somit Arbeiter, die auch bescheinigungslos Versicherter haben bei der Revision anzuweisen zu sein. Können sie sich nicht durch eine Bescheinigung, mit den Kassen- und Aufrechnungsarten der Bescheinigten betraute Person vertreten lassen, so haben sie die Quittungsarten stattdessen am Revisionstage bis 9 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauer Straße 41, niederzulegen.

Halle a. S., den 22. Januar 1912.

Der Kontrollkommissar

der Landes-Versicherungskasse Sachsen-Anhalt.

Dr. v. Gersdorf. [1088]

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir in der Wohnung des Herrn Dr. med. Laabs

an Halle a. S., Leipzigerstrasse 59 II, ein

## Radium-Inhalatorium

einrichtung haben, dessen ärztliche Leitung der genannte Arzt übernommen hat. Radiumkuren sind angezeigt bei Gicht, N. Rheumatismus, bei Gelenkentzündungen, bei Nervenleiden, spez. bei Ischias, bei Katarakten der Atmungsorgane, bei Unterleiden der Frauen, sowie überhaupt bei Entzündungen und Eiterungen; Besserung der Schmerzen bei Tabes, Magenkrebs, Migräne, bei 11. Januar 1912. Ärztliche Sprechstunden von wochentags von 9-12 Uhr vormittags und am Montag, Mittwoch und Freitag von 4-6 Uhr nachmittags.

Inhalationsmittel täglich (auch Sonntags) von 9/10-12 Uhr.

Über alle eine Radiumkur betreffenden Fragen wird Herr Dr. med. Laabs bereitwillig (eventuell auch schriftlich) Auskunft erteilen.

## Allgemeine Radium-Aktien-Gesellschaft

Berlin. [46]

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1000-1500 kg. Roggenstroh, Maschinenstroh, in Bündeln oder Strohhäufchen, frei Futterboden des städtischen Schlacht- u. Viehhofs soll vergeben werden. Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis Mittwoch, den 11. Januar 1912, vorm. 11 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung einzuliefern.

Halle a. S. (Freimfelderstr. 42), den 22. Januar 1912.

## Die Verwaltung

des städtischen Schlacht- und Viehhofes.

## Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Nietleben ist erloschen.

31. Januar, den 23. Januar 1912.

## Der Amtsvorsteher.

263. Versteigerung im städtischen Leihhaus zu Leipzig. Den 1. Februar 1912 und folgende Tage, in folgenden Stunden: 10 Uhr vormittags, 2 Uhr nachmittags, 5 Uhr abends. Die Versteigerung wird durch den Amtsvorsteher des Leihhauses vorgenommen. Die Versteigerung ist öffentlich. Die Versteigerung ist öffentlich. Die Versteigerung ist öffentlich.

Die Lieferung des bei der Sandstein- u. Marmorarbeiten 1912 einzureichenden Bedarfs an Stein- und Marmorarbeiten ist öffentlich. Die Lieferung ist öffentlich. Die Lieferung ist öffentlich.

Der Bedarf beträgt ungefähr: 1. A. Mehl und Backwaren. 2. Getreide. 3. Fleisch. 4. Milch. 5. Eier. 6. Obst. 7. Gemüse. 8. Holz. 9. Eisen. 10. Kupfer. 11. Zinn. 12. Blei. 13. Zink. 14. Nickel. 15. Silber. 16. Gold. 17. Platin. 18. Palladium. 19. Rhodium. 20. Iridium. 21. Osmium. 22. Ruthenium. 23. Vanadium. 24. Chrom. 25. Mangan. 26. Eisen. 27. Nickel. 28. Kupfer. 29. Zinn. 30. Blei. 31. Zink. 32. Nickel. 33. Silber. 34. Gold. 35. Platin. 36. Palladium. 37. Rhodium. 38. Iridium. 39. Osmium. 40. Ruthenium. 41. Vanadium. 42. Chrom. 43. Mangan. 44. Eisen. 45. Nickel. 46. Kupfer. 47. Zinn. 48. Blei. 49. Zink. 50. Nickel. 51. Silber. 52. Gold. 53. Platin. 54. Palladium. 55. Rhodium. 56. Iridium. 57. Osmium. 58. Ruthenium. 59. Vanadium. 60. Chrom. 61. Mangan. 62. Eisen. 63. Nickel. 64. Kupfer. 65. Zinn. 66. Blei. 67. Zink. 68. Nickel. 69. Silber. 70. Gold. 71. Platin. 72. Palladium. 73. Rhodium. 74. Iridium. 75. Osmium. 76. Ruthenium. 77. Vanadium. 78. Chrom. 79. Mangan. 80. Eisen. 81. Nickel. 82. Kupfer. 83. Zinn. 84. Blei. 85. Zink. 86. Nickel. 87. Silber. 88. Gold. 89. Platin. 90. Palladium. 91. Rhodium. 92. Iridium. 93. Osmium. 94. Ruthenium. 95. Vanadium. 96. Chrom. 97. Mangan. 98. Eisen. 99. Nickel. 100. Kupfer. 101. Zinn. 102. Blei. 103. Zink. 104. Nickel. 105. Silber. 106. Gold. 107. Platin. 108. Palladium. 109. Rhodium. 110. Iridium. 111. Osmium. 112. Ruthenium. 113. Vanadium. 114. Chrom. 115. Mangan. 116. Eisen. 117. Nickel. 118. Kupfer. 119. Zinn. 120. Blei. 121. Zink. 122. Nickel. 123. Silber. 124. Gold. 125. Platin. 126. Palladium. 127. Rhodium. 128. Iridium. 129. Osmium. 130. Ruthenium. 131. Vanadium. 132. Chrom. 133. Mangan. 134. Eisen. 135. Nickel. 136. Kupfer. 137. Zinn. 138. Blei. 139. Zink. 140. Nickel. 141. Silber. 142. Gold. 143. Platin. 144. Palladium. 145. Rhodium. 146. Iridium. 147. Osmium. 148. Ruthenium. 149. Vanadium. 150. Chrom. 151. Mangan. 152. Eisen. 153. Nickel. 154. Kupfer. 155. Zinn. 156. Blei. 157. Zink. 158. Nickel. 159. Silber. 160. Gold. 161. Platin. 162. Palladium. 163. Rhodium. 164. Iridium. 165. Osmium. 166. Ruthenium. 167. Vanadium. 168. Chrom. 169. Mangan. 170. Eisen. 171. Nickel. 172. Kupfer. 173. Zinn. 174. Blei. 175. Zink. 176. Nickel. 177. Silber. 178. Gold. 179. Platin. 180. Palladium. 181. Rhodium. 182. Iridium. 183. Osmium. 184. Ruthenium. 185. Vanadium. 186. Chrom. 187. Mangan. 188. Eisen. 189. Nickel. 190. Kupfer. 191. Zinn. 192. Blei. 193. Zink. 194. Nickel. 195. Silber. 196. Gold. 197. Platin. 198. Palladium. 199. Rhodium. 200. Iridium. 201. Osmium. 202. Ruthenium. 203. Vanadium. 204. Chrom. 205. Mangan. 206. Eisen. 207. Nickel. 208. Kupfer. 209. Zinn. 210. Blei. 211. Zink. 212. Nickel. 213. Silber. 214. Gold. 215. Platin. 216. Palladium. 217. Rhodium. 218. Iridium. 219. Osmium. 220. Ruthenium. 221. Vanadium. 222. Chrom. 223. Mangan. 224. Eisen. 225. Nickel. 226. Kupfer. 227. Zinn. 228. Blei. 229. Zink. 230. Nickel. 231. Silber. 232. Gold. 233. Platin. 234. Palladium. 235. Rhodium. 236. Iridium. 237. Osmium. 238. Ruthenium. 239. Vanadium. 240. Chrom. 241. Mangan. 242. Eisen. 243. Nickel. 244. Kupfer. 245. Zinn. 246. Blei. 247. Zink. 248. Nickel. 249. Silber. 250. Gold. 251. Platin. 252. Palladium. 253. Rhodium. 254. Iridium. 255. Osmium. 256. Ruthenium. 257. Vanadium. 258. Chrom. 259. Mangan. 260. Eisen. 261. Nickel. 262. Kupfer. 263. Zinn. 264. Blei. 265. Zink. 266. Nickel. 267. Silber. 268. Gold. 269. Platin. 270. Palladium. 271. Rhodium. 272. Iridium. 273. Osmium. 274. Ruthenium. 275. Vanadium. 276. Chrom. 277. Mangan. 278. Eisen. 279. Nickel. 280. Kupfer. 281. Zinn. 282. Blei. 283. Zink. 284. Nickel. 285. Silber. 286. Gold. 287. Platin. 288. Palladium. 289. Rhodium. 290. Iridium. 291. Osmium. 292. Ruthenium. 293. Vanadium. 294. Chrom. 295. Mangan. 296. Eisen. 297. Nickel. 298. Kupfer. 299. Zinn. 300. Blei. 301. Zink. 302. Nickel. 303. Silber. 304. Gold. 305. Platin. 306. Palladium. 307. Rhodium. 308. Iridium. 309. Osmium. 310. Ruthenium. 311. Vanadium. 312. Chrom. 313. Mangan. 314. Eisen. 315. Nickel. 316. Kupfer. 317. Zinn. 318. Blei. 319. Zink. 320. Nickel. 321. Silber. 322. Gold. 323. Platin. 324. Palladium. 325. Rhodium. 326. Iridium. 327. Osmium. 328. Ruthenium. 329. Vanadium. 330. Chrom. 331. Mangan. 332. Eisen. 333. Nickel. 334. Kupfer. 335. Zinn. 336. Blei. 337. Zink. 338. Nickel. 339. Silber. 340. Gold. 341. Platin. 342. Palladium. 343. Rhodium. 344. Iridium. 345. Osmium. 346. Ruthenium. 347. Vanadium. 348. Chrom. 349. Mangan. 350. Eisen. 351. Nickel. 352. Kupfer. 353. Zinn. 354. Blei. 355. Zink. 356. Nickel. 357. Silber. 358. Gold. 359. Platin. 360. Palladium. 361. Rhodium. 362. Iridium. 363. Osmium. 364. Ruthenium. 365. Vanadium. 366. Chrom. 367. Mangan. 368. Eisen. 369. Nickel. 370. Kupfer. 371. Zinn. 372. Blei. 373. Zink. 374. Nickel. 375. Silber. 376. Gold. 377. Platin. 378. Palladium. 379. Rhodium. 380. Iridium. 381. Osmium. 382. Ruthenium. 383. Vanadium. 384. Chrom. 385. Mangan. 386. Eisen. 387. Nickel. 388. Kupfer. 389. Zinn. 390. Blei. 391. Zink. 392. Nickel. 393. Silber. 394. Gold. 395. Platin. 396. Palladium. 397. Rhodium. 398. Iridium. 399. Osmium. 400. Ruthenium. 401. Vanadium. 402. Chrom. 403. Mangan. 404. Eisen. 405. Nickel. 406. Kupfer. 407. Zinn. 408. Blei. 409. Zink. 410. Nickel. 411. Silber. 412. Gold. 413. Platin. 414. Palladium. 415. Rhodium. 416. Iridium. 417. Osmium. 418. Ruthenium. 419. Vanadium. 420. Chrom. 421. Mangan. 422. Eisen. 423. Nickel. 424. Kupfer. 425. Zinn. 426. Blei. 427. Zink. 428. Nickel. 429. Silber. 430. Gold. 431. Platin. 432. Palladium. 433. Rhodium. 434. Iridium. 435. Osmium. 436. Ruthenium. 437. Vanadium. 438. Chrom. 439. Mangan. 440. Eisen. 441. Nickel. 442. Kupfer. 443. Zinn. 444. Blei. 445. Zink. 446. Nickel. 447. Silber. 448. Gold. 449. Platin. 450. Palladium. 451. Rhodium. 452. Iridium. 453. Osmium. 454. Ruthenium. 455. Vanadium. 456. Chrom. 457. Mangan. 458. Eisen. 459. Nickel. 460. Kupfer. 461. Zinn. 462. Blei. 463. Zink. 464. Nickel. 465. Silber. 466. Gold. 467. Platin. 468. Palladium. 469. Rhodium. 470. Iridium. 471. Osmium. 472. Ruthenium. 473. Vanadium. 474. Chrom. 475. Mangan. 476. Eisen. 477. Nickel. 478. Kupfer. 479. Zinn. 480. Blei. 481. Zink. 482. Nickel. 483. Silber. 484. Gold. 485. Platin. 486. Palladium. 487. Rhodium. 488. Iridium. 489. Osmium. 490. Ruthenium. 491. Vanadium. 492. Chrom. 493. Mangan. 494. Eisen. 495. Nickel. 496. Kupfer. 497. Zinn. 498. Blei. 499. Zink. 500. Nickel. 501. Silber. 502. Gold. 503. Platin. 504. Palladium. 505. Rhodium. 506. Iridium. 507. Osmium. 508. Ruthenium. 509. Vanadium. 510. Chrom. 511. Mangan. 512. Eisen. 513. Nickel. 514. Kupfer. 515. Zinn. 516. Blei. 517. Zink. 518. Nickel. 519. Silber. 520. Gold. 521. Platin. 522. Palladium. 523. Rhodium. 524. Iridium. 525. Osmium. 526. Ruthenium. 527. Vanadium. 528. Chrom. 529. Mangan. 530. Eisen. 531. Nickel. 532. Kupfer. 533. Zinn. 534. Blei. 535. Zink. 536. Nickel. 537. Silber. 538. Gold. 539. Platin. 540. Palladium. 541. Rhodium. 542. Iridium. 543. Osmium. 544. Ruthenium. 545. Vanadium. 546. Chrom. 547. Mangan. 548. Eisen. 549. Nickel. 550. Kupfer. 551. Zinn. 552. Blei. 553. Zink. 554. Nickel. 555. Silber. 556. Gold. 557. Platin. 558. Palladium. 559. Rhodium. 560. Iridium. 561. Osmium. 562. Ruthenium. 563. Vanadium. 564. Chrom. 565. Mangan. 566. Eisen. 567. Nickel. 568. Kupfer. 569. Zinn. 570. Blei. 571. Zink. 572. Nickel. 573. Silber. 574. Gold. 575. Platin. 576. Palladium. 577. Rhodium. 578. Iridium. 579. Osmium. 580. Ruthenium. 581. Vanadium. 582. Chrom. 583. Mangan. 584. Eisen. 585. Nickel. 586. Kupfer. 587. Zinn. 588. Blei. 589. Zink. 590. Nickel. 591. Silber. 592. Gold. 593. Platin. 594. Palladium. 595. Rhodium. 596. Iridium. 597. Osmium. 598. Ruthenium. 599. Vanadium. 600. Chrom. 601. Mangan. 602. Eisen. 603. Nickel. 604. Kupfer. 605. Zinn. 606. Blei. 607. Zink. 608. Nickel. 609. Silber. 610. Gold. 611. Platin. 612. Palladium. 613. Rhodium. 614. Iridium. 615. Osmium. 616. Ruthenium. 617. Vanadium. 618. Chrom. 619. Mangan. 620. Eisen. 621. Nickel. 622. Kupfer. 623. Zinn. 624. Blei. 625. Zink. 626. Nickel. 627. Silber. 628. Gold. 629. Platin. 630. Palladium. 631. Rhodium. 632. Iridium. 633. Osmium. 634. Ruthenium. 635. Vanadium. 636. Chrom. 637. Mangan. 638. Eisen. 639. Nickel. 640. Kupfer. 641. Zinn. 642. Blei. 643. Zink. 644. Nickel. 645. Silber. 646. Gold. 647. Platin. 648. Palladium. 649. Rhodium. 650. Iridium. 651. Osmium. 652. Ruthenium. 653. Vanadium. 654. Chrom. 655. Mangan. 656. Eisen. 657. Nickel. 658. Kupfer. 659. Zinn. 660. Blei. 661. Zink. 662. Nickel. 663. Silber. 664. Gold. 665. Platin. 666. Palladium. 667. Rhodium. 668. Iridium. 669. Osmium. 670. Ruthenium. 671. Vanadium. 672. Chrom. 673. Mangan. 674. Eisen. 675. Nickel. 676. Kupfer. 677. Zinn. 678. Blei. 679. Zink. 680. Nickel. 681. Silber. 682. Gold. 683. Platin. 684. Palladium. 685. Rhodium. 686. Iridium. 687. Osmium. 688. Ruthenium. 689. Vanadium. 690. Chrom. 691. Mangan. 692. Eisen. 693. Nickel. 694. Kupfer. 695. Zinn. 696. Blei. 697. Zink. 698. Nickel. 699. Silber. 700. Gold. 701. Platin. 702. Palladium. 703. Rhodium. 704. Iridium. 705. Osmium. 706. Ruthenium. 707. Vanadium. 708. Chrom. 709. Mangan. 710. Eisen. 711. Nickel. 712. Kupfer. 713. Zinn. 714. Blei. 715. Zink. 716. Nickel. 717. Silber. 718. Gold. 719. Platin. 720. Palladium. 721. Rhodium. 722. Iridium. 723. Osmium. 724. Ruthenium. 725. Vanadium. 726. Chrom. 727. Mangan. 728. Eisen. 729. Nickel. 730. Kupfer. 731. Zinn. 732. Blei. 733. Zink. 734. Nickel. 735. Silber. 736. Gold. 737. Platin. 738. Palladium. 739. Rhodium. 740. Iridium. 741. Osmium. 742. Ruthenium. 743. Vanadium. 744. Chrom. 745. Mangan. 746. Eisen. 747. Nickel. 748. Kupfer. 749. Zinn. 750. Blei. 751. Zink. 752. Nickel. 753. Silber. 754. Gold. 755. Platin. 756. Palladium. 757. Rhodium. 758. Iridium. 759. Osmium. 760. Ruthenium. 761. Vanadium. 762. Chrom. 763. Mangan. 764. Eisen. 765. Nickel. 766. Kupfer. 767. Zinn. 768. Blei. 769. Zink. 770. Nickel. 771. Silber. 772. Gold. 773. Platin. 774. Palladium. 775. Rhodium. 776. Iridium. 777. Osmium. 778. Ruthenium. 779. Vanadium. 780. Chrom. 781. Mangan. 782. Eisen. 783. Nickel. 784. Kupfer. 785. Zinn. 786. Blei. 787. Zink. 788. Nickel. 789. Silber. 790. Gold. 791. Platin. 792. Palladium. 793. Rhodium. 794. Iridium. 795. Osmium. 796. Ruthenium. 797. Vanadium. 798. Chrom. 799. Mangan. 800. Eisen. 801. Nickel. 802. Kupfer. 803. Zinn. 804. Blei. 805. Zink. 806. Nickel. 807. Silber. 808. Gold. 809. Platin. 810. Palladium. 811. Rhodium. 812. Iridium. 813. Osmium. 814. Ruthenium. 815. Vanadium. 816. Chrom. 817. Mangan. 818. Eisen. 819. Nickel. 820. Kupfer. 821. Zinn. 822. Blei. 823. Zink. 824. Nickel. 825. Silber. 826. Gold. 827. Platin. 828. Palladium. 829. Rhodium. 830. Iridium. 831. Osmium. 832. Ruthenium. 833. Vanadium. 834. Chrom. 835. Mangan. 836. Eisen. 837. Nickel. 838. Kupfer. 839. Zinn. 840. Blei. 841. Zink. 842. Nickel. 843. Silber. 844. Gold. 845. Platin. 846. Palladium. 847. Rhodium. 848. Iridium. 849. Osmium. 850. Ruthenium. 851. Vanadium. 852. Chrom. 853. Mangan. 854. Eisen. 855. Nickel. 856. Kupfer. 857. Zinn. 858. Blei. 859. Zink. 860. Nickel. 861. Silber. 862. Gold. 863. Platin. 864. Palladium. 865. Rhodium. 866. Iridium. 867. Osmium. 868. Ruthenium. 869. Vanadium. 870. Chrom. 871. Mangan. 872. Eisen. 873. Nickel. 874. Kupfer. 875. Zinn. 876. Blei. 877. Zink. 878. Nickel. 879. Silber. 880. Gold. 881. Platin. 882. Palladium. 883. Rhodium. 884. Iridium. 885. Osmium. 886. Ruthenium. 887. Vanadium. 888. Chrom. 889. Mangan. 890. Eisen. 891. Nickel. 892. Kupfer. 893. Zinn. 894. Blei. 895. Zink. 896. Nickel. 897. Silber. 898. Gold. 899. Platin. 900. Palladium. 901. Rhodium. 902. Iridium. 903. Osmium. 904. Ruthenium. 905. Vanadium. 906. Chrom. 907. Mangan. 908. Eisen. 909. Nickel. 910. Kupfer. 911. Zinn. 912. Blei. 913. Zink. 914. Nickel. 915. Silber. 916. Gold. 917. Platin. 918. Palladium. 919. Rhodium. 920. Iridium. 921. Osmium. 922. Ruthenium. 923. Vanadium. 924. Chrom. 925. Mangan. 926. Eisen. 927. Nickel. 928. Kupfer. 929. Zinn. 930. Blei. 931. Zink. 932. Nickel. 933. Silber. 934. Gold. 935. Platin. 936. Palladium. 937. Rhodium. 938. Iridium. 939. Osmium. 940. Ruthenium. 941. Vanadium. 942. Chrom. 943. Mangan. 944. Eisen. 945. Nickel. 946. Kupfer. 947. Zinn. 948. Blei. 949. Zink. 950. Nickel. 951. Silber. 952. Gold. 953. Platin. 954. Palladium. 955. Rhodium. 956. Iridium. 957. Osmium. 958. Ruthenium. 959. Vanadium. 960. Chrom. 961. Mangan. 962. Eisen. 963. Nickel. 964. Kupfer. 965. Zinn. 966. Blei. 967. Zink. 968. Nickel. 969. Silber. 970. Gold. 971. Platin. 972. Palladium. 973. Rhodium. 974. Iridium. 975. Osmium. 976. Ruthenium. 977. Vanadium. 978. Chrom. 979. Mangan. 980. Eisen. 981. Nickel. 982. Kupfer. 983. Zinn. 984. Blei. 985. Zink. 986. Nickel. 987. Silber. 988. Gold. 989. Platin. 990. Palladium. 991. Rhodium. 992. Iridium. 993. Osmium. 994. Ruthenium. 995. Vanadium. 996. Chrom. 997. Mangan. 998. Eisen. 999. Nickel. 1000. Kupfer. 1001. Zinn. 1002. Blei. 1003. Zink. 1004. Nickel. 1005. Silber. 1006. Gold. 1007. Platin. 1008. Palladium. 1009. Rhodium. 1010. Iridium. 1011. Osmium. 1012. Ruthenium. 1013. Vanadium. 1014. Chrom. 1015. Mangan. 1016. Eisen. 1017. Nickel. 1018. Kupfer. 1019. Zinn. 1020. Blei. 1021. Zink. 1022. Nickel. 1023. Silber. 1024. Gold. 1025. Platin. 1026. Palladium. 1027. Rhodium. 1028. Iridium. 1029. Osmium. 1030. Ruthenium. 1031. Vanadium. 1032. Chrom. 1033. Mangan. 1034. Eisen. 1035. Nickel. 1036. Kupfer. 1037. Zinn. 1038. Blei. 1039. Zink. 1040. Nickel. 1041. Silber. 1042. Gold. 1043. Platin. 1044. Palladium. 1045. Rhodium. 1046. Iridium. 104